

SC Aadorf erreicht nach erneutem Sieg den 1. Platz der Gruppe

Nach dem Auftaktsieg gegen Wil im März, doppelte das Raiffeisen-Team von Aadorf im entlegenen Engadin nach und gewinnt klar. Damit ist nicht nur einen wichtigen Schritt für den angestrebten Ligaerhalt geschafft, auch liegt nun das sechsköpfige Team an vorderster Stelle in ihrer Gruppe. Einzig der Schachklub Buchs ist mit Aadorf nach der zweiten Runde noch punkteverlustfrei.

Marcel Eberle erreichte mit den schwarzen Figuren schon früh eine ausgeglichene Stellung, weil seinem Gegner in der Eröffnung ein paar Ungenauigkeiten unterliefen. Diese setzten sich im Mittelspiel fort und der Aadorfer gewann innerhalb von wenigen Zügen drei Bauern. In der Folge erzwang Eberle den Damentausch und leitete die Partie somit in ein klar gewonnenes Turmendspiel über, weshalb sein Gegner die Partie sofort aufgab.

Samyo Bounlom kam aus der Englischen Eröffnung gut entwickelt heraus und konnte bereits Druck auf den gegnerischen Königsflügel ausüben. Nach einer Öffnung im Zentrum nutzte der Juniorentrainer von Aadorf seinen Entwicklungsvorsprung aus, opferte einen Bauer und drang so schnell ins gegnerische „Lager“ vor. Beim nachfolgenden Figurenüberfall konnte sein Gegner die drohende Mattkombination nicht mehr abwenden und verlor. 2:0 für Aadorf

Jannik Bounlom spielte mit den schwarzen Steinen direkt neben seinem älteren Bruder am dritten Brett und kam ebenfalls mit einem leichten Vorteil aus der Eröffnung, obwohl ihm diese nicht bekannt war. Für den Vorteil entscheidend war seine Bauernstruktur nach der Eröffnung. Bauern scheinen für den ungeübten Spieler wenig Wert zu sein, aber geschickt positioniert sind diese spielentscheidend. Nachdem der junge Aadorfer die a-Linie öffnete und mit Turm und Dame besetzen konnte, wurde der Druck für die Stellung des Engadiners zu gross, worauf er einen Bauernverlust eingestehen musste. Bevor Weiss ein wirkungsvolles Gegenspiel zu Stande brachte, wurde er ohne Unterlass attackiert. Einen weiteren Figurenverlust später gab der Bündner auf! 3:0 für Aadorf, Unentschieden auf sicher!

Nach einem wechselhaften Spielverlauf in der sizilianischen Eröffnung gegen einen starken Gegner konnte Volker Stief mit den weissen Steinen an Brett 4 trotz zuvor einiger fragwürdiger positioneller Entscheidungen im Mittelspiel die Zeitnot des Gegners zum Stellungsausgleich nutzen, sodass die Partie nach 60 Zügen remis endete. Der Sieg war bereits jetzt erreicht, 3½:½ für das Raiffeisenteam aus dem Hinterthurgau.

Samsung Bounlom, der zuverlässige Ersatzspieler des SC Aadorf spielte gegen seinen deutlich stärkeren Gegner sehr solide. In der Französischen Verteidigung unterlief Samsung leider schon zu Beginn einen Fehler wodurch er einen Bauer verlor. Dennoch konnte der junge Aadorfer bis ins Endspiel eine Remis-Stellung halten. Die fehlende Erfahrung von Samsung zeigte sich schlussendlich im Endspiel, die als ausgeglichen zu wertende Stellung verlor Samsung an einem Endspielfehler.

Raphael Golder unterlief zuerst auch einen kapitalen Fehler. Mit den schwarzen Steinen wollte er eigentlich auf d4 mit Grünfeld-Indisch verteidigen. Jedoch verwechselte Raphael die Zugreihenfolge und kam mit einer gedrückten Stellung aus der Eröffnung. Nun musste der Aadorfer mit komplizierten Figurenmanövern die interessanten Felder des Gegners überdecken ohne dabei in eine taktische Falle zu laufen. Im Mittelspiel verlor der Engadiner das Rezept für eine Fortführung seines bisher erfolgreichen Spieles. Raphael nutzte dies sogleich aus und avancierte einen Gegenangriff mit Bauerngewinn, was nach fünf Stunden Spiel zum Sieg führte.

Engadin – Aadorf 4½:1½

G.Kleinguti – M.Eberle 0:1, Samyo Bounlom– P.Babic 1:0, T.Paganini– J.Bounlom 0:1, V.Stief – A.Arquint ½:½, R.Golder – S.Grass 1:0, Samsung Bounlom – A.Lutzi 0:1